

## Schulinternes Fachcurriculum (SIFC) Geographie

### Klassenstufe 5/6

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Übergang / Einstieg in die Geographie:</b> Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, internetbasierte Raumdarstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS / Geocaching (Suche oder Erstellen eines eigenen Cache)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend: ein schriftlicher Test pro Halbjahr</li> </ul>
<p><b>Geographie Deutschlands mit Fokus auf Schleswig-Holstein:</b> Naturraum Deutschlands, politische Gliederung, Landwirtschaft und Fischerei in SH und Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln, Facetten der Industrie und Dienstleistung in SH und Deutschland – Standorte, ihre Entstehung und weltwirtschaftliche Bedeutung,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streckenplanung mit Google Maps, internetbasierte Raumdarstellungen (5.1)</li> <li>• Durchführen einer einfachen Internetrecherche (5.2)</li> </ul>	<p>(Bewertungsrichtlinien: ab 20%/ Note 5; ab 45%/ Note 4; ab 61%/ Note 3; ab 77%/ Note 2; ab 93%/ Note1), alle AFB werden berücksichtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> </ul>
<p><b>Naturgeographie Europas:</b> Naturraum Europas (Überblick), politische Gliederung und EU, Entstehung von Klima- und Vegetationszonen: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen, Entstehung von Oberflächenformen – Fokus auf SH, Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg digitale Präsentation / PowerPoint (6. 1/2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> </ul>
<p><b>Wirtschaftsräume in Europa:</b> Wirtschaftszentren – Standorte, ihre Entstehung, Vernetzung über Verkehr, Logistik und Kommunikation und ihre weltwirtschaftliche Bedeutung.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## Klassenstufe 7/8

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale:</b>            Naher Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung, Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen einfacher Karten mit webbasierten Kartentools Wirkungsgefüge erstellen (7.1)</li> <li>• Erstellen von Audios (z. B. Radiobeiträge (7.2)</li> <li>• Diagramme digital erstellen (8.1)</li> <li>• digitale Flussdiagramme (8.2)</li> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend: ein schriftlicher Test pro Halbjahr (Bewertungsrichtlinien: ab 20%/ Note 5; ab 45%/ Note 4; ab 61%/ Note 3; ab 77%/ Note 2; ab 93%/ Note1), alle AFB werden berücksichtigt</li> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> </ul>
<p><b>Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik:</b>            Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen, Südostasien – Kulturelle Vielfalt und wirtschaftliche Dynamik (und ihre Folgen durch globale Einflüsse</p>			
<p><b>Regionale und globale Verflechtungen:</b>            Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geökologische Konflikte, Der Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet</p>			
<p><b>Räume im Wandel:</b>            Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten im globalen Kontext, Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen</p>			

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## Klassenstufe 9/10

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen:</b>            Klimasystem der Erde – Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene), Naturrisiken - Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik, Geosystem Weltmeer – Nutzung und Verwundbarkeit, Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz</p> <p><b>Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung:</b>            Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen, Energieverbrauch und Energieversorgung in Europa – regionale Potentiale, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Satelliten- und Radarbildern und -filmen (9.1)</li> <li>• Ermitteln des eigenen CO2- oder Wasser-Fußabdrucks, Interviews (9.2)</li> <li>• Wirkungsgefüge digital darstellen und präsentieren (10)</li> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend: ein schriftlicher Test pro Halbjahr            (Bewertungsrichtlinien: ab 20%/ Note 5; ab 45%/ Note 4; ab 61%/ Note 3; ab 77%/ Note 2; ab 93%/ Note1), alle AFB werden berücksichtigt</li> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> <li>• verpflichtend: eine Klassenarbeit über 45 min in Klassenstufe 10            (Bewertungsrichtlinien: ab 20%/ Note 5; ab 45%/ Note 4; ab 61%/ Note 3; ab 77%/ Note 2; ab 93%/ Note1), alle AFB werden berücksichtigt</li> </ul>

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## Einführungsjahrgang

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum:</b> Der Globale Wandel im Überblick – die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel – Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten, Geofaktoren Klima, Wasser, Boden – nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)</p> <p><b>Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse – nachhaltige Nutzung der Ressource Raum mit einem Fokus auf Norddeutschland:</b> Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt- /Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte, Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung – Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung, Zukunftswerkstatt – Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Projektarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsgefüge digital darstellen und präsentieren</li> <li>• Virtuelle Stadtplanung, Mobility oder digitale Kartierung</li> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Klausur über 90 min im HJ beim grundlegenden Anforderungsniveau, drei Klausuren über 90 min im Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau im GJ, alle AFB werden berücksichtigt</li> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> </ul>

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

Q1

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa:</b> Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten, Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung, Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Projektarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturdatenanalyse und Darstellung</li> <li>• Erstellen eigener thematischer Karten</li> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend je Quartal: eine Klausur über 90 min auf grundlegendem Anforderungsniveau, zwei Klausuren über 90 min im Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau, alle AFB werden berücksichtigt</li> </ul>
<p><b>Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen:</b> Weltweite Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen, Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren – eine Herausforderung; Metropolisierung und Marginalisierung, Wege der Entwicklung – Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> </ul>

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

Q2

Unterricht	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	Leistungsbewertung
<p><b>Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen:</b>            Globale Orte – global cities als räumliche Zentren der Globalisierung, Globalisierte Orte – Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung, Transportwesen, Kommunikation und Logistik – Strukturen im Zeitalter der Globalisierung</p> <hr/> <p>Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen: Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften (z. B. corporate social responsibility, social entrepreneurship, Energienutzung, green growth), Formen nachhaltigen Konsums (z. B. fair trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme), Unsere Zukunft: Reflexion von Wertorientierungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiebuch für die jeweilige Klassenstufe</li> <li>• Haack Weltatlas</li> <li>• iPads zum Recherchieren und Erstellen von Präsentationen</li> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Projektarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skalierung von Kartendarstellungen, z. B. mit Worldmapper</li> <li>• Szenarien entwickeln und präsentieren</li> <li>• Vgl. Mediencurriculum GHO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtend je Quartal: eine Klausur über 90 min auf grundlegendem Anforderungsniveau, zwei Klausuren über 90 min im Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau, alle AFB werden berücksichtigt</li> <li>• optional: ein weiterer Test, Präsentationen, Referate</li> <li>• mündliche Noten zweimal im Halbjahr</li> </ul>

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## **Allgemeiner Teil der Fachanforderungen**

### **Überfachliche Kompetenzen**

Ziel des Geographieunterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen. Zu diesen zählen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz, welche während des gesamten Unterrichts in allen Klassenstufen in den verschiedenen Unterrichtsphasen beobachtet, gefördert und bei der Besprechung der mündlichen Noten rückgemeldet werden.

### **Fachspezifische Kompetenzen**

Fachwissen, Orientierungskompetenz, Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz, Beurteilungs- / Bewertungskompetenz und Handlungskompetenz werden in allen Klassenstufen kumulativ und altersgerecht eingeübt und anhand folgender Medien vermittelt: Darstellungstexte, topographisch / physische / thematische Karten (analog / digital), Fotos, Luftbilder, Satellitenbilder, Statistiken, Tabellen und Diagramme und mithilfe folgender Methoden eingeübt: Darstellungstexte analysieren und bewerten, Bildbeschreibung und -analyse, Karten analysieren, bewerten und erstellen, Gruppenpuzzle, Karikaturanalyse, Filmanalyse, Experimente.

### **Sprachbildung**

Die SuS werden von Beginn an (Orientierungsstufe) an fachsprachliche Aspekte herangeführt. Unter Verwendung von Fachsprache lernen sie sich geographische Sachverhalte sprachlich zu erschließen sowie diese selbst zielbezogen, sachlogisch und adressatengemäß auszudrücken.

Schülerinnen und Schüler mit bestehendem DaZ-Förderbedarf werden nach dem Übergang von der Grundschule von den Deutsch-Fachlehrkräften begutachtet und bei Bedarf dem DaZ- Förderunterricht zugewiesen.

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.

## **Differenzierung**

GuK: „Groß unterstützt Klein“ für Orientierungs- und Mittelstufe Schülerinnen und Schüler aus höheren Jahrgängen unterstützen Jüngere, entweder fachspezifisch oder ganzheitlich, indem Lern-, Ordnungs- und Organisationsstrategien gemeinsam eingeübt werden. Individuell werden Zeitrahmen und Lernstoff zur Aufarbeitung von Defiziten abgesprochen, auch Lernmaterial kann zur Verfügung gestellt Die „Großen“ erhalten mit Zustimmung der Eltern alle relevanten Infos von den Klassen- und Fachlehrkräften der „Kleinen“. Das gemeinsame Lernen kann direkt im Anschluss an den Unterricht in den Räumen des GHO stattfinden. Hier wird fachliches Wissen vertieft, darüber hinaus Verständnis füreinander gefördert und der Zusammenhalt innerhalb der Schülerschaft gestärkt.

Die Hausaufgabenbetreuung für die Orientierungsstufe findet mehrmals in der Woche in den Räumen des GHO unter Aufsicht von Lehrkräften und älteren Schülerinnen und Schülern statt. Hier können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Hausaufgaben anfertigen und für Klassenarbeiten lernen, sie werden bei individuellen Schwierigkeiten unterstützt.

## **Begabtenförderung**

Ansprechpartner für Begabtenförderung sind die Mentoren für Begabtenförderung. Folgende Maßnahmen werden an GHO angeboten: Teilnahme an Wettbewerben, Begabten-Ag, Zusammenarbeit mit CAU, Neulandhalle, jüdisches Museum in RD

## **Grundlegende Kompetenzen**

....

Regelmäßig werden LRS-Testungen durch unseren LRS-Beauftragten in Rücksprache mit den Deutsch-Fachlehrkräften durchgeführt. Für Orientierungsstufe und Mittelstufe finden regelmäßig pädagogische und Klassenkonferenzen statt. Erkennen die Fachlehrkräfte fachliche Mängel in ihren Fächern, werden individuelle Förderpläne erstellt. Wird ein Förderbedarf festgestellt, nimmt die Schülerin, der Schüler nach Rücksprache mit den Eltern am LRS-Förderunterricht teil.

## **Überarbeitung und Weiterentwicklung**

Auf den zweimal im Jahr stattfindenden Fachkonferenzen wird das SIFC überprüft und ggf. angepasst bzw. weiterentwickelt.

Das SIFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule und den Lehrkräften, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten.